

Auszug aus dem Protokoll

Sitzungsdatum	Traktandum	Beschlusnummer	Geschäftsnummer	Ordnungsnummer
27.05.2020	8	24	479	00.10.05

Jahresbericht 2019; Kenntnissnahme (inklusive Abschreibung parlamentarische Vorstösse)

Ausgangslage

Der Jahresbericht 2019 liegt zur Genehmigung vor. Er besteht aus drei Teilen:

- Teil 1: Berichterstattung der Departemente
- Teil 2: Zahlen & Tabellen
- Teil 3: Umsetzungsprogramm; Berichterstattung 2019

Gegenstand der Vorlage ist zudem die Abschreibung von zwei parlamentarischen Vorstössen.

Abschreibung parlamentarische Vorstösse

a) Motion Petra Spichiger und Mitunterzeichnende betreffend "Frühzeitige Festlegung und Kommunikation der Stundenpläne"

Mit der Motion Spichiger wurde der GR beauftragt, an der Primarstufe sicherzustellen, dass jeweils zu Beginn des zweiten Schulsemesters (Anfang Februar) bekannt ist, an welchen Nachmittagen die Kinder im darauffolgenden Schuljahr (Anfang August) den Unterricht besuchen. Sowohl die Bildungscommission wie als auch die Schulleitungen haben ein klares Bedürfnis erkannt und erachten es als Dienstleistung an die Eltern, dass diese so früh als möglich über die Stundenpläne ihrer Kinder im Bilde sind. Die Schulleitungen haben dem Anliegen Rechnung getragen, indem die Stundenpläne seit dem darauffolgenden Schuljahr 2017/18 rund drei Wochen früher, fix in der Kalenderwoche 21, abgegeben werden. Die Sekundarstufe I zieht im Sinne einer einheitlichen Handhabung mit.

Das Begehren ist damit erfüllt und der Vorstoss kann abgeschrieben werden. Da der Gegenstand der Motion in der ausschliesslichen Kompetenz des Gemeinderats liegt, kommt ihr der Charakter einer Richtlinie zu. Die Abschreibung erfolgt nach der Behandlung des entsprechenden Berichts gemäss Art. 35 Abs. 3 der Geschäftsordnung des Grossen Gemeinderats (GOGGR, SSGZ 151.21) stillschweigend.

b) Postulat Kornelia Hässig Vinzens und Mitunterzeichnende betreffend "Weitere Entsorgungsmöglichkeiten schaffen"

Mit dem Postulat Hässig wurde der Gemeinderat beauftragt zu prüfen, mit welchen Angeboten allfällige Lücken bei der Entsorgung – infolge Auslagerung der Mehrzwecksammelstelle – geschlossen werden können.

Die innerhalb eines Jahres viermal zur Verfügung gestellte mobile Abfallsammelstelle wurde nur schwach genutzt. Daraus abgeleitet kann davon ausgegangen werden, dass dafür kein echtes Bedürfnis der Bevölkerung besteht. Der Gemeinderat hat daher entschieden, das Angebot nicht weiterzuführen. Der Handel bietet für alle auf der mobilen Abfallsammelstelle angenommenen Abfälle bereits ein etabliertes und umfassendes Gratis-Entsorgungssystem an.

Der Gemeinderat hat damit den Prüfauftrag erfüllt und das Postulat kann als erledigt abgeschrieben werden.

Rechtsgrundlagen

- Gemeindeverfassung (SSGZ 101.1); Art. 54, Abs. 2, lit. C
- Geschäftsordnung des Grossen Gemeinderats (SSGZ 151.21); Art. 35 Abs. 3 und Art. 43, Abs. 2

Bezug zum Leitbild und anderen wichtigen Planungen

Das vorliegende Geschäft hat keinen direkten Bezug zum Leitbild. Es läuft keiner Stossrichtung des Leitbilds, keinem Leitsatz und keinem Lösungs- und Handlungsansatz zuwider.

Antrag Gemeinderat

1. Der Jahresbericht 2019 wird zur Kenntnis genommen.
2. Die Berichterstattung 2019 zum Umsetzungsprogramm wird zur Kenntnis genommen.
3. Die stillschweigende Abschreibung der Motion Petra Spichiger und Mitunterzeichnende betreffend "Frühzeitige Festlegung und Kommunikation der Stundenpläne" wird zur Kenntnis genommen.
4. Das Postulat Kornelia Hässig Vinzens und Mitunterzeichnende betreffend "Weitere Entsorgungsmöglichkeiten schaffen" wird als erledigt abgeschrieben.

Beratung

GGR-Präsident Samuel Tschumi (SVP): Der Jahresbericht ist in drei Teile aufgegliedert: Dem Jahresbericht selber mit Textinformationen, dem Zahlenteil mit Statistischem und dem Umsetzungsprogramm als Teil drei. Wir nehmen zuerst die allgemeinen Bemerkungen zu allen drei Teilen entgegen.

GPK-Sprecher René Ritter (SVP): Die GPK beurteilt den Bericht als gefälliges und informatives Dokument, das gerne gelesen wird und lobt die ansprechende Gestaltung. Fragen und Bemerkungen folgen in den jeweiligen Abschnitten.

Jahresbericht Seite 5, Entwicklungshilfe: Nach welchen Kriterien werden die Projekte der Entwicklungshilfe ausgewählt und wer ist für die Auswahl zuständig?

Jahresbericht Seite 12, Interessensfrage zum Wärmeverbund: Für die neue Zentrale "Wärmeverbund Unterzollikofen" ist ein Anteil von 82 % der Wärmegewinnung aus Holzschnitzeln vorgesehen. Wie hoch ist dieser Anteil bei der bestehenden Wärmezentrale?

Jahresbericht Seite 28, Preiszerfall Altpapier und Altkarton: Welche Folgen hat der Preiszerfall des Altpapiers und Altkartons längerfristig auf die Gebühren und die Häufigkeit der Sammlung?

Jahresbericht Seite 38, Wichtiges in Kürze: Warum wird die Gefährdung des Kindeswohls durch streitende Eltern so prominent auf der ersten Seite hervorgehoben? Stellt dies momentan eines der grösseren Probleme dar mit dem sich die Sozialdienste konfrontiert sehen?

Markus Bacher (FDP): Die FDP-Fraktion hat den Bericht mit Freude zur Kenntnis genommen, wir haben ihn studiert, er ist wie immer schön zusammengestellt, wie wir ihn seit Jahren erhalten und wir werden in der Detailberatung auf weitere Bemerkungen verzichten und nehmen auch die Abschreibungen so zur Kenntnis.

Marco Bucheli (SVP): Anfangs 2019 reichte ich ein Postulat bezüglich "Graffitis entfernen und verhindern" ein. Dazu hat am 22. Mai 2019 Mirjam Veglio Stellung genommen. Ich zitiere: "*Wir haben dort nicht mehr Mittel als in einem persönlichen Gespräch auf gute Argumente zu hoffen. Die Berichterstattung können wir uns gut vorstellen. Z. B. im Rahmen des Jahresberichts, dass wir sagen, was wir gemacht haben, allenfalls wie die Erfolge waren, wenn die gemessen werden können.*" Einzig im Jahresbericht diesbezüglich zu lesen war die Hausbesetzung des alten Betagtenheims, welches eine einmalige und ausserordentliche Sache war. Von Erfolgen oder was gemacht wurde, habe ich nirgends gelesen. Schade, wenn Versprechen nicht eingehalten werden können.

Ansonsten ist der Jahresbericht eine sehr interessante Lektüre. Abwechslungsreich mit Texten und Bildern leicht und verständlich für alle, in einem Jahr zusammengefasst, was alles in Zollikofen geschehen ist. Auch die "Zahlen & Tabellen" sind äusserst interessant. Hierzu ein paar Anmerkungen, dass auch dieses Heft noch mehr Reiz erhält. Gewisse Statistiken könnten noch ein wenig mehr z. B. mit Grafiken oder einer besseren Darstellung aufpoliert werden. Bei der "Einkommens- und Vermögensstruktur" auf Seite 10 vermisste ich den Vergleich zum Vorjahr, wie es sonst auch bei fast jeder anderen Tabelle auch der Fall ist. Sonst natürlich vielen Dank, für die grosse Arbeit, welche dahintersteckt. Die SVP nimmt den Bericht gerne zur Kenntnis inkl. Abschreibung der parlamentarischen Vorstösse.

Marceline Stettler (GFL): Ich kann mich meinen Vorrednern nur noch anschliessen. Von meiner Seite her: kurz und bündig / das Wichtigste in Kürze / interessant und abwechslungsreich und vor allem bildlich sehr geschickt vermarktet. Fast etwas schade, dass der Jahresbericht hauptsächlich für uns GGR-Mitglieder ist und nicht breitere Kreise erreicht. Offene Fragen konnten wir bereits im Vorfeld klären. Herzlichen Dank allen Mitwirkenden. Wir nehmen den Jahresbericht gerne zur Kenntnis.

Michael Fust (SP): Ich mache es ganz kurz. Wir von der SP-Fraktion haben uns auch gefreut über den ansprechenden Bericht. Er ist gestalterisch attraktiv und erfreulich zum Lesen. Besten Dank.

Hans-Jörg Rothenbühler (BDP): Es ist bereits alles gesagt. Auch wir möchten allen Beteiligten Merci sagen. Ich hätte ein bisschen bedenken, wenn zu viel Grafik drin wäre in den Tabellen, dass es überladen werden könnte. Ich finde es so top. Besten Dank.

Vizegemeindepräsidentin Mirjam Veglio (SP): Ich möchte auf zwei Sachen antworten: Das eine ist die Frage der GPK bezüglich Anteil von Holzschnitzeln in der bestehenden Wärmezentrale. Es ist gewissen Schwankungen unterworfen aber es ist etwa 80 %, wie im Jahresbericht aufgeführt. Dann möchte ich noch kurz reagieren aufs Votum von Marco Bucheli. Das ist richtig, ich habe das damals so gesagt und wir werden das sicher auf den nächsten Jahresbericht aufnehmen.

Bruno Vanoni (GFL): Seite 12, Wärmeverbund Unterzollikofen: Ein Projekt, bei welchem der Gemeindepräsident die überparteiliche Klimagruppe auch mal informiert hat. Eigentlich ein gutes Projekt. Damals hat es ausgesehen, als würde das gut vorangehen, kurz darauf hat man gehört, dass die ganze Überbauung Linckweg sich entschieden habe, doch nicht einen Wärmeverbund abzuschliessen und weiterhin mit Gas zu heizen, mit einer neuen Gasheizung. Meine Frage: Ist das jetzt ein Rückschlag für das Projekt oder kann man auf den Grossabnehmer verzichten?

Gemeindepräsident Daniel Bichsel (SVP): Ich beantworte zuerst die GPK-Frage. Dort ging es um die Entwicklungshilfe, wer dafür zuständig sei. Das ist immer der gesamte Gemeinderat, er entscheidet. Wir haben intern ein Merkblatt mit ein paar Grundsätzen. Insbesondere richten wir uns aus auf Katastrophen und Ereignisse, die Not und Elend auslösen, im In- und Ausland. In der Regel hängen wir uns nationalen Kampagnen an. Es wird situativ entschieden.
Zur Frage von Bruno Vanoni: Das ist sicher so, es ist ein gewisser Rückschlag für das Projekt. Aber es wirft das Projekt nicht aus den Bahnen. Man ist nach wie vor dran, künftige Abnehmer zu aquirieren, die Planung läuft weiter voran. Gerade letzte Woche gab es Planungssitzungen und Absprachen mit uns etc. Das Projekt ist weiter auf gutem Weg.

Gemeinderat Peter Traber (SP): Zur Frage der GPK: Zurzeit kann die Preisentwicklung längerfristig noch nicht beurteilt und vorausgesagt werden. Auf die Sammlung von Altpapier und Altkarton hat die Preisentwicklung keinen Einfluss. Der Sammelrhythmus wird unverändert beibehalten. Dazu noch eine Information: Die Menge an Altpapier und Altkarton zur Entsorgung ist in den letzten Wochen stark angestiegen.

Gemeinderat Peter Bähler (SVP): Zur Frage der GPK: Ich kann euch trösten, es ist nicht das grösste Problem, das die Sozialdienste haben. Es gibt nicht so viel Auf und Ab bei den Sozialdiensten, deshalb haben wir uns entschlossen, dieses Jahr einmal einen etwas anderen Text vorweg zu stellen und auf die Situationen vom KESB hinzuweisen, welche in der Regel emotional sind. Man kann auch

bei der Statistik hinten nachsehen, Vaterschaft und Unterhaltsregelung waren im 2019 doppelt so häufig wie im Jahr vorher.

GGR-Präsident Samuel Tschumi (SVP): Wir kommen zum zweiten Teil des Jahresberichts.

Peter Nussbaum (SVP): Seite 9, der organisierte Steuerertragsindex 2019 ist nach mir hier falsch berechnet. Gerade auf dieser Seite könnte eine Grafik hilfreich sein.

Gemeinderat Markus Burren (SVP): Die Bemerkung von Peter stimmt, wir werden das entsprechend korrigieren. Zu der zusätzlich gewünschten Spalte, ich habe es mit David Portner abgesprochen, wir schauen das an, ob das gestalterisch möglich ist und werden es nächstes Jahr aufführen.

GGR-Präsident Samuel Tschumi (SVP): Wir kommen zum dritten Teil, dem Umsetzungsprogramm.

Gemeindepräsident Daniel Bichsel (SVP): Vorneweg noch zum Wunsch der GPK und eine erste Stellungnahme des Gemeinderats. Wir sind der Auffassung; wenn man die Berichterstattung liest und mit der Tätigkeit vergleicht, dann müsste eigentlich die Logik mit der Beurteilung übereinstimmen. Wir haben das Gefühl, mit einem Satz mehr könnte man nicht mehr herauserkennen. Aber vielleicht verstehen wir die Bemerkung nicht richtig, wir schauen es sonst bilateral nochmals an. Wir wurden nicht ganz schlüssig, was wir noch verbessern könnten.

Andreas Buser (gIp): Ziffer 2.2., Zustand 2020, 2., steht "Sie Sicherheitsdefizite". Das müsste "Die Sicherheitsdefizite" heissen.

Beschluss (mehrheitlich)

1. Der Jahresbericht 2019 wird zur Kenntnis genommen.
2. Die Berichterstattung 2019 zum Umsetzungsprogramm wird zur Kenntnis genommen.
3. Die stillschweigende Abschreibung der Motion Petra Spichiger und Mitunterzeichnende betreffend "Frühzeitige Festlegung und Kommunikation der Stundenpläne" wird zur Kenntnis genommen.
4. Das Postulat Kornelia Hässig Vinzens und Mitunterzeichnende betreffend "Weitere Entsorgungsmöglichkeiten schaffen" wird als erledigt abgeschrieben.